

# TABLOIDE ESPECIAL

MINISTERIO DE ECONOMÍA Y PLANIFICACIÓN

PRECIO: 2.00 CUP

## Cuba y su desafío económico y social

Síntesis de la Estrategia Económico-Social  
para el impulso de la economía y el enfrentamiento a la crisis  
mundial provocada por la COVID-19



„Kuba und seine wirtschaftliche und soziale Herausforderung“: Sonderheft zur  
neuen ökonomischen Strategie der kubanischen Regierung (Quelle: [MEP](#))

Am Dienstag hat Kubas Ministerium für Wirtschaft und Planung (MEP) ein Sonderheft zur [neuen Wirtschaftsstrategie](#) des Landes [veröffentlicht](#). Die 32-Seitige Broschüre gibt einen Überblick über sämtliche Schritte, die bis zum kommenden VIII. Parteitag der PCC im April 2021 umgesetzt werden sollen. Von kubanischen Medien wurde zuletzt vor

allein das  
Thema der  
bevorstehen  
den  
Währungsref  
orm  
zunehmend  
aufgegriffen,  
so dass  
inzwischen  
Havannas  
größte Bank  
Gerüchte  
über  
angebliche  
Details des  
Prozesses  
dementierte.

Das für zwei Pesos verkaufte Heftchen untergliedert sich in sieben Kapitel, welche alle  
Kernaspekte des **im Juli angekündigten** Reformprogramms umfassen:

1. Einleitung,
2. Prinzipien der neuen Wirtschaftsstrategie
3. Schlüsselbereiche (Maßnahmenpakete für 15  
verschiedene Sektoren von Landwirtschaft bis zum  
Finanzwesen)
4. Entwicklung von Kooperativen, kleinen und  
mittleren Unternehmen
5. Arbeit auf eigene Rechnung
6. Leitung und Verwaltung der Volkswirtschaft

## Micro, pequeña y mediana empresa

Se iniciarán los pasos para la constitu-  
ción de micro, pequeñas y medianas em-  
presas, que podrán ser privadas, estata-  
les o mixtas.  
Estas podrán acceder a distintas fuentes  
de financiamiento: fondos propios, crédi-  
to bancario o fondo del Presupuesto del  
Estado, este último, cuando exista un in-  
terés del Estado en que se desarrolle de-  
terminada iniciativa.  
Es preciso concebir con integralidad la  
concurrencia de varios actores en el mo-  
delo económico cubano, procurando  
que existan reglas generales para todos,  
en igualdad de condiciones.  
Para esta etapa se definirán los indica-  
dores a tomar en cuenta para las mi-  
cro, pequeñas y medianas empresas en  
Cuba, en cuanto a cantidad de trabaja-  
dores, niveles de ventas y otros que se  
determinen.



Mikro, Klein- und mittlere Unternehmen

## 7. Fazit

sollen als neue Rechtsform auf Kuba  
entstehen

- Die Broschüre kann hier heruntergeladen werden:  
[„Cuba y su desafío económico y social“ \(PDF, 27MB\)](#)  
(Link von: [MEP.cu](#))  
Komprimierte Version von „[Directorio Cubano](#)“:  
[PDF, 12MB](#)

Darin werden konkrete Maßnahmen zur Umsetzung der neuen Konzepte vorgestellt, zu deren Kerninhalten die [Reform der Staatsbetriebe und der Lenkung der Wirtschaft](#), die Zulassung von kleinen und mittleren Unternehmen, die Erweiterung der Rolle von Produktions- und Dienstleistungsgenossenschaften, Neuerungen in der Landwirtschaftspolitik sowie Änderungen in der [Preis- und Steuerpolitik](#) gehören. Teile der Reformen, wie die Abschaffung der 10-prozentigen Strafsteuer auf die Benutzung des US-Dollars, wurden bereits in den vergangenen Wochen umgesetzt.

Mit der Strategie will Kubas Regierung der [aktuellen Wirtschafts- und Versorgungskrise](#) begegnen, welche durch den Corona-bedingten Ausfall des Tourismus ausgelöst wurde und zu deren Verschärfung die [jüngste Beschneidung von Geldsendungen aus dem Ausland](#) im Rahmen der US-Blockade beiträgt.

Teil der Maßnahmen ist die Ausweitung der Verkäufe in US-Dollar und anderen Devisenwährungen, um die Ausfälle bei den Staatseinnahmen auszugleichen und die Grundversorgung sicherstellen zu können. Inzwischen verkaufen 72 Lebensmittelgeschäfte und Baumärkte ihr Sortiment in US-Dollar, [erste Großmärkte](#) für den Privatsektor haben ebenfalls geöffnet. Wie es in der Broschüre heißt, sollen künftig weitere Produkte wie Laptops, Handys und Kabelfernsehen in Fremdwährung vermarktet werden. Der Telefondienstleister ETECSA plant hierzu die [Einführung](#) eines bargeldlosen und App-basierten Bezahlendienstes auf Devisenbasis, über welchen künftig auch der Kraftstoff für private Transportdienstleister verkauft werden soll. Über neue Anreize für Exporteure, größere Autonomie von Staatsbetrieben und die Aufhebung der Branchenlimitierung privater Geschäfte im Zuge einer [Arbeitsmarktreform](#) soll die nationale Produktion durch die Verzahnung aller Akteure gestärkt und von Importen unabhängiger gemacht werden, was neben der Lebensmittelproduktion auch die Kaufkraft des Pesos ankurbeln soll.

In den vergangenen Tagen sind auf der Insel immer wieder neue Gerüchte zur bevorstehenden Währungsreform aufgetaucht, zuletzt im Rahmen eines Artikels der Nachrichtenagentur „[Prensa Latina](#)“. Mit dem Ein- und Ausfuhrverbot des CUC am 16. November 2019 und der probeweisen Wechselgeldrückgabe in kubanischen Pesos (CUP) in einigen Geschäften sind im letzten Jahr bereits größere Schritte in Richtung der Vereinheitlichung beider Landeswährungen [gegangen worden](#). Zuvor wurden im Juni 2019 die Gehälter und Pensionen im haushaltsfinanzierten Sektor (Bildung, Verwaltung, etc.) [erhöht](#). Der staatliche Durchschnittslohn [stieg](#) von 777 auf 879 Pesos (ca. 31 Euro) bis Dezember 2019 um gut 13 Prozent.

Vieles deutet darauf hin, dass der Prozess vor dem Parteitag im April spürbar an Fahrt aufnehmen dürfte. Es ist geplant, dass der 2004 als Ersatz für den US-Dollar eingeführte konvertible Peso (CUC) aus der Zirkulation verschwinden und der kubanische Peso einen neuen Wechselkurs im Staatssektor und für die Bevölkerung erhalten wird. Dabei soll sich das Preis- und Subventionsgefüge ändern und stärker an den realen Kosten orientieren. „Wir brauchen eine Volkswirtschaft die uns korrekte Signale übermittelt, seien sie gut oder schlecht“, erklärte ein Vertreter des Wirtschaftsministeriums in einem Ende August erarbeiteten Dossier von „[Cubadebate](#)“ zur Währungsreform, welches auszugsweise auf den Seiten der Zentralbank [erschien](#).

Im Juli [erklärte](#) Kubas Präsident Miguel Díaz-Canel, dass derzeit „letzte Analysen“ in Vorbereitungen der Währungsreform ausgewertet würden. Die lang verschobene Vereinheitlichung der Währungen und Wechselkurse solle jetzt „in kürzest möglicher Zeit“ umgesetzt werden, da diese „fast sämtliche Hemmnisse für die Entwicklung der Produktivkräfte“ beseitige, so Díaz-Canel.

Erstmals seit Beginn der Corona-Pandemie nahmen am 19. August Experten der Zentralbank gegenüber der „Granma“ ausführlich [Stellung zu der Thematik](#). Nachdem der spanischsprachigen US-Zeitung „[Diario Las Americas](#)“ diese Woche offenbar geleakte Tabellen von neuen Lohnskalen und Preisen zugespielt wurden, [dementierte](#) Havannas Regionalbank „Banco Metropolitano“ zuletzt aufgrund häufiger Nachfragen von Kunden entsprechende Gerüchte: „Wir bekräftigen, dass Sie alle entsprechenden Informationen erhalten werden, wenn sich die zuständigen Autoritäten wie üblich in den Massenmedien äußern“, heißt es in dem Statement. Am Donnerstag schloss sich dem die Zentralbank in

einer ähnlich lautenden [Stellungnahme](#) an und betonte zugleich die Sicherheit von Bargeldbeständen und Spareinlagen im Kontext der Währungsreform.

Teilen: